

Lizitations = Kundmachung.

Vom k. k. illyrisch-innerösterreich. Militär-Hengsten-Depot-Posten Sello werden nachstehend verzeichnete Pferde am **24. August** um 10 Uhr Vormittags am Hauptwachplatz gegen gleich baare Bezahlung lizitando verkauft werden. Kauflustige belieben an dem bestimmten Orte und zur benannten Stunde zu erscheinen.

Hals-Nr.	Name	Geschlecht	Grundbuch-Nr.	Farbe	Maß			Abkunft		Geburtsort und Land der Pferde	Gattung	Anmerkung
					Jahre alt	Haupt	Holl	W	vom Hengste			
5	Generale IV	Hengst	223	Grauschimmel	21	16	3	Generale IV	Sacramoso II	Ossiach in Kärnten	Kladruher	
27	Abugres	Hengst	94	Lichtfuchs	20	16	2	Abugres	Holka	Piber in Steiermark	Araber Abkunft	
12	Samhan	Hengst	202	Honigschimmel	13	14	3	Samhan	Kader	Babolna in Ungarn	Araber Abkunft	
1	Generale II	Wallach	92	Rapp	21	16		Generale II	Nr. 40 Generale II	Ossiach in Kärnten	Kladruher	Dummkoller
14	Anis	Wallach	86	Lichtbraun	17	15	3	Anis	Nr. 25 Grimalkin	Piber in Steiermark	Araber Abkunft	

Laibach den 17. August 1864.

Nr. 191.
1864.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

23.
August.

(1580-2) Nr. 2884.

Erinnerung

an Thomas Vidergar.
Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird dem Thomas Vidergar hiermit erinnert:

Es habe Ursula Juvan von Urschiche wider denselben die Klage auf Verzäbrt- und Erlöschenerklärung der für ihn auf der Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Pfarrkirchenengilde Watsch haftenden Forderung pr. 250 fl. v. J. sub praes. 4. August l. J., 3. 2884, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. November l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Kolbe von Watsch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 4. August 1864.

(1581-2) Nr. 2974.

Zweite exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 9. Juli l. J., 3. 2561, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den

12. August l. J. über Ansuchen der Anton Bresnikar'schen Erben von Ušje angeordneten ersten exekutiven Feilbietung der Martin Sauschel'schen Realität in Renke sub Nr.-Nr. 160 1/2 ad Herrschaft Ponoviz kein Kauf-lustiger erschienen ist,

am 13. September l. J., früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei die zweite Feilbietungstagssagung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 12. August 1864.

(1582-2) Nr. 1979.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Priston von Obersebenitz und dessen all-fällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird dem unbekannt wo be-

findlichen Franz Priston von Obersebenitz und dessen all-fälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Werl von Obersebenitz wider denselben die Klage auf Erlösung und Umschreibung der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Viertelbube zu Obersebenitz sub praes. 22. Juni 1864, 3. 1978, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

14. November d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der a. O. D. in dieser Amtskanzlei angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Pehani von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 24. Juni 1864.

(1583-2) Nr. 2322.

Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird im Nachhange zum Edikte vom 14. Mai l. J., Nr. 1417, bekannt gemacht, die in der Exekutions-sache des Martin Kolešica von Mekine, wider Anton Klangbar von Feldsparg, auf den

25. August und 26. September 1864 angeordnet gewesene erste und zweite exekutive Feilbietung werde für abgehalten erklärt und es habe bei der dritten auf den

27. Oktober 1864 angeordneten exekutiven Feilbietung sein verbleiben.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 13. August 1864.

(1585-2) Nr. 2095.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthias Rast als Rechtsnachfolger des verstorbenen Johann Rast von Unterbresoviz, gegen Lorenz Turschitz von ebendort, resp. die Vormünder der mj. Lorenz

Turschitz'schen Kinder, als: Helena Turschitz von Unterbresoviz und Michael Suchadobnig von Mischpouz wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. August 1853, 3. 5306, schuldiger 105 fl. v. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gebhörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden, zu Unterbresoviz Haus-Nr. 7 liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1195 fl. 20 kr. v. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagssagungen auf den

24. September, 22. Oktober und 21. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 7. Juli 1864.

(1589-2) Nr. 2157.

Exekutive Real-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz, gegen Johann Gornik von Friesach Nr. 6 wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 22. Juni 1861, Nr. 3003, schuldiger 60 fl. v. W. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gebhörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 578 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 746 fl. v. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Real-

Feilbietungstagssagungen auf den 9. September, 10. Oktober und 11. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 8. Juni 1864.

(1593-2) Nr. 1570.

Erinnerung

an Maria Jasbez von Ponique und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz, als Gericht, wird der Maria Jasbez von Ponique und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Stefan Skull von Ponique wider dieselben die Klage auf Verzäbrt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Nrif.-Nr. 71 ad Zebelsberg mit dem Vertrage ddo. 27. Juni 1827, in-tab. 10. Mai 1828 haftenden Sappferderung pr. 84 fl. v. W. sub praes. heutigen 3. 1570, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

20. September d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der a. O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Babizh von Ponique als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz, als Gericht, am 24. Mai 1864.

(1597-2) Nr. 2641.

2. und 3. exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edikte vom 1. Juni l. J., 3. 1818, wird über Ansuchen der Maria Ves von Podrezbe bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung der dem Anton Dolcher von Mautschitz gehörigen, im Grundbuche der Kirche St. Paul zu Mautschitz sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität pelo. schuldiger 50 fl. v. W. e. s. c. als abgethan zu betrachten ist, hingegen aber soll es bei den auf den

27. August und 27. September l. J., angeordneten weiteren Feilbietungstagssagungen sein verbleiben haben.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 28. Juli 1864.